

Predigt von Konfis über Apostelgeschichte 10, 1-8

Predigttext (BasisBibel)

Der Hauptmann Kornelius hat eine Erscheinung

In Cäsarea lebte ein Mann namens Kornelius.

Er war Hauptmann der Truppe,
die man die Italische Kohorte nannte.

Kornelius war ein frommer Mann,
der mit seiner ganzen Hausgemeinschaft
an den Gott Israels glaubte.

Er half den Armen im Volk durch großzügige Gaben
und betete regelmäßig zu Gott.

Eines Nachmittags, ungefähr um die neunte Stunde,
hatte Kornelius eine Erscheinung.

Ganz deutlich sah er einen Engel Gottes.

Der trat bei ihm ein und sagte: »Kornelius!«

Erschrocken blickte Kornelius den Engel an
und fragte: »Was willst du, Herr?«

Der Engel antwortete:

»Gott hat deine Gebete gehört
und deine Gaben für die Armen gesehen.

Sie sind zu ihm emporgestiegen wie Weihrauch.

Darum schicke jetzt einige Männer nach Joppe.

Sie sollen einen gewissen Simon zu dir bitten,

der auch Petrus genannt wird.

Er ist zu Gast bei dem Gerber Simon,

dessen Haus am Meer liegt.«

Dann verließ ihn der Engel wieder,

der mit ihm gesprochen hatte.

Kornelius rief zwei seiner Diener

und einen frommen Soldaten

aus seinem persönlichen Gefolge.

Er erklärte ihnen, was sie zu tun hatten,

und schickte sie nach Joppe.

Liebe Gemeinde,

wir haben uns mit der vorhin bereits vorgelesenen Bibelgeschichte „Der Hauptmann Kornelius hat eine Erscheinung“ tiefgründig beschäftigt.

Wir sind auf den Text eingegangen und haben den Kontext bis auf die letzte Silbe untersucht. Dabei haben wir uns einige Gedanken gemacht und Fragen gestellt.

In der Geschichte geht es um einen römischen Hauptmann namens Kornelius. Er ist gegenüber den feindlichen Juden immer sehr hilfsbereit. Er gibt den Armen Almosen und betet regelmäßig zum jüdischen Gott.

Eines Tages erscheint ihm ein Engel, welcher ihn beauftragt, den jüdischen Glauben weiter zu vermitteln. Deshalb soll er Petrus aus Joppe holen lassen.

Nun würden wir unsere Fragen und Gedanken erläutern.

Zum einen haben wir uns gefragt, warum Kornelius dem gegnerischen Volk hilft und deren Glauben annimmt. Auf uns wirkte der Text so, als ob Kornelius den Engel bereits erwartet hat. Oder will er sich bei Gott einschleimen?

Ist Gott eigentlich bestechlich?

Unsere Antwort dazu ist eindeutig nein, da Gott in die Herzen der Menschen schauen kann. Gott unterscheidet keinen Menschen vom Anderen. Egal ob dick oder dünn, arm oder reich, vor Gott sind alle Menschen gleich.

Amen.

Und der Friede Gottes, der höher ist als alle Vernunft, der bewahre Eure Herzen und Sinne in Jesus Christus.

Amen.